

Eckernförder Zeitung - Freitag, 09.01.2015

1. Eckernförder Skatclub mit weiblicher Doppelspitze

Eckernförde

Mit einstimmigem Votum wurden Gabriele Sievert als 1. und Ingrid Paulsen als 2. Vorsitzende für weitere zwei Jahre als weibliche Doppelspitze des 1. Eckernförder Skatclub von 1982 bei der Jahreshauptversammlung gewählt. In ihrem Rechenschaftsbericht stuft Gabriele Sievert, die zudem die Position der Kassenwartin ausführen wird, den Leistungsskat als sehr positiv ein, da beide Mannschaften in der Bezirksliga um Punkte kämpfen. Die 1. Mannschaft nimmt dort mit Rang vier einen Spitzenplatz ein und habe bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg mitgekämpft. Die 2. Mannschaft schloss die Saison 2014 mit Rang elf im Mittelfeld ab.

Die 26. Jubiläums-Stadtmeisterschaft im TuS-Heim in der Bergstraße sei mit knapp 100 Teilnehmern erneut ein großer Erfolg gewesen, sagte die Vorsitzende. Eckernförder Skatspieler fanden sich diesmal jedoch nicht unter den Platzierten wieder, es siegte Husbys (Schleswig) Bürgermeister Wolfgang Labs.

„Die wöchentlichen Trainingsabende werden überdurchschnittlich gut besucht, ebenso wie die Beteiligung beim monatlichen Preisskat“, so der scheidende Vorsitzende Martin Suhr. Im Laufe eines Jahres werden die 30 besten Wertungen aus den Übungsabenden für die Vereinsmeisterschaft zugrunde gelegt. Die Rangliste der Vereinsmeisterschaft spiegelt auch in etwa die Aufstellungen der beiden Mannschaften in der Bezirksliga wider. Nachdem Günter Suhr nach drei Siegen mit 55867 Punkten Rang drei belegte, ging erstmals mit Georg Ewers (59302) ein Skatfreund als Stadtmeister hervor, der es zuletzt mehrfach in der Einzelwertung bis zur Deutschen Meisterschaft nach Ulm schaffte, Vizemeister wurde, wie im Vorjahr, Dieter Jühns (56984). Als beste Dame folgt Ingrid Paulsen auf Rang vier.

Somit bestätigt sich die Mannschaftsaufstellung auch für 2015. Die 1. Mannschaft wird mit Frank Klärman, Dieter Jühns, Martin Suhr, Klaus-Dieter Tüxen und Horst Zobott ins Rennen gehen, die 2. Mannschaft mit Sünje-Müller-Lorenzen, Bodo Luthe, Ingrid Paulsen, Gabriele Sievert sowie Georg Ewers und Reinhard Krauel.

Kassenwartin Gabriele Sievert präsentierte der Versammlung außerdem eine Bilanz mit „schwarzen Zahlen“. „Ich bin beeindruckt, wie viele Einzelpositionen in einem solch kleinen Verein anfallen und wie akribisch diese von der Kassenwartin gehütet wurden“, lobte Kassenprüfer Peter Staggen die Kämmererarbeit. Einen erneuten Appell richtete die 1. Vorsitzende an die Versammlung zur Aufnahme weiterer Skatspieler sowie zur Förderung der

Jugend beizutragen. Interessierte können sich montags ab 19 Uhr im TuS-Heim an der Bergstraße 50 oder per E-Mail (gabriele-sievert@t-online.de) melden.

kt